



II-3045 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr  
Pr. Zl. 5905/25-1-1977

1406 IAB

1977 -12- 14

zu 146413

## ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage  
der Abg. Dr. Lenzi, Dr. Reinhart,  
Egg, Weinberger, Wille, Nr. 1464/J-  
NR/1977 vom 1977 11 17, "Neubau des  
Bahnhofes Kufstein".

Zu 1 und 2

Die Planungen für den Umbau des Bahnhofes Kufstein, sowohl für den Neubau des Aufnahmsgebäudes als auch der Weichen- und Gleisanlagen sind soweit abgeschlossen, daß das Projekt für das neue Aufnahmsgebäude noch im laufenden Jahr zur eisenbahnrechtlichen Genehmigung eingereicht werden kann. Das Projekt für den Umbau der Gleisanlagen wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr zur eisenbahnrechtlichen Genehmigung eingereicht werden.

Die Pläne sehen 11 durchgehende Gleise - davon 3 Bahnsteiggleise - sowie 4 Stutzgleise in Richtung Rosenheim - davon 3 Bahnsteiggleise - und 2 Stutzgleise mit Bahnsteigen in Richtung Wörgl vor. Sämtliche Bahnsteige werden schienenfrei zugänglich sein. Die Planungen sind auf einen Bezug des neuen Aufnahmsgebäudes im Jahre 1981 abgestellt worden.

Zu 3

Nach dem Investitionsprogramm des Unternehmenskonzeptes der ÖBB sind für den Um- bzw. Ausbau des Bahnhofes Kufstein Mittel in der Höhe von S 270 Mio erforderlich.

Das Projekt ist im Rahmen der Planungen der ÖBB an dringlicher Stelle gereiht und in der Stabilisierungsquote für das Jahr 1978 mit S 48 Mio dotiert. Der Dringlichkeit des Vorhabens Rechnung tragend ist sichergestellt, daß im Fall der Freigabe des Konjunkturausgleichsvoranschlags für das Jahr 1978 mit dem Umbau begonnen werden kann.

Zu 4

Die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Sanierung des Bahnhofes Kufstein ist mir bekannt. Ich selbst habe mich erst kürzlich vom Zustand des Bahnhofes an Ort und Stelle informiert. Entsprechend der Dringlichkeit der Angelegenheit habe ich mich auch davon überzeugt, daß von den ÖBB alles vorgesorgt wurde, um das Vorhaben ehest realisieren zu können.

Wien, 1977 12 14  
Der Bundesminister



(Karl Lausecker)